



**Ornithologischer Verein
der Stadt Zug**

gegründet 1878

Vorstand

Prof. em. Dr. Annelies Häcki Buhofer
Dr. Benedikt Steinle
Leo Speck
Cécile Grünenfelder
Thomas Hahn
Toni Dubacher
Walter Aeschlimann

Präsidentin
Vizepräsident/Homepage
Obmann Volieren/Hirschgarten
Finanzen
Personalwesen
Spyrenvater
Aktuar

Dr. Hansueli Bussmann

Obmann Vögelclub

Protokoll der 146. Generalversammlung vom 21. März 2024, 19.00 Uhr im Pulverturm in Zug

Traktanden

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Protokolls der 145. GV 2023
3. Abnahme des Jahresberichts 2023
4. Abnahme der Jahresrechnung 2023 und des Revisionsberichts
5. Budget 2024
6. Wahl des gesamten Vorstandes
7. Jahresprogramm 2024
8. Beschlussfassung über Anträge
9. Varia

Die Einladung zur Generalversammlung wurde fristgerecht per Post zugesandt. Zusätzlich wurde die Einladung in der Zugerzeitung publiziert.

Zur mitversandten Traktandenliste wurden keine zusätzlichen Themen gewünscht und ist somit genehmigt.

1. Begrüssung

Da unsere Präsidentin Dr. Anneliese Häcki-Buhofer krankheitshalber abwesend ist begrüsst der Vizepräsident Dr. Benedikt Steinle im Namen des Vorstandes alle herzlich zur dies-jährigen 146 Generalversammlung des OVZ. Anwesend waren 39 Mitglieder des OVZ, der gesamte Vorstand (mit Ausnahme der Präsidentin) und der Obmann des Vögeliclubs Dr. Hansueli Bussmann.

Abgemeldet haben sich: Heidi Imhof, Sophie Jetzer, Johannes Stöckli (Revisor), Marina Hodler, Edi Neidhart, Andreas Bossard.

Zudem gelten als abgemeldet auch diejenigen welche elektronisch abgestimmt haben.

Der Versammlung führende Vizepräsident begrüsst die anwesenden Gäste:

Marcel Grepper, Revisor; Dr.med.vet. Ramon Bucher, Kantonstierarzt; Adrian Zehnder,

Amt für Wald und Wild; Fritz und Annemarie Meier, Pulverturmwart:in; Max Landtwing vom GAUR; die neue Chef-Tierpflegerin Heike Pfeiffer sowie den ehemaligen Chef-Tierpfleger Walter Benz.

Als Stimmzähler wurden Fritz Meier und Silvia Dubacher gewählt.
Zum Eintragen der Anwesenden Mitglieder des OVZ wird eine Präsenzliste übergeben.

Auf einer Grossleinwand wird zur Einsicht das Protokoll der 145 GV 2023, der Jahresbericht 2023 des Vorstandes, die Jahresrechnung 2023 sowie das Budget 2024 und der Revisionsbericht präsentiert. Mit der persönlichen Einladung für die GV (per Post) wurden die Mitglieder darauf hingewiesen dass die oben beschriebenen Angaben auf der Homepage des OVZ einsehbar sind.

Die Mitglieder des OVZ erhielten die Möglichkeit entweder sich für die persönliche Teilnahme an der GV zu entscheiden oder die mit der Generalversammlung verbundenen Rechte schriftlich auszuüben (per Post oder E-Mail). Davon haben 8 Mitglieder Gebrauch gemacht, deren Abstimmung ist am Schluss des dieses Protokolls aufgelistet.

2. **Genehmigung des Protokolls der 145. GV 2023**

Das Protokoll der GV 2023 wurde einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen genehmigt.

3. **Jahresbericht 2023 des Vize-Präsidenten**

«Jahresbericht 2023 zur 146. GV des Ornithologischen Vereins der Stadt Zug

Das Jahr 2023 war für den Ornithologischen Verein der Stadt Zug in diversen Beziehungen ein sehr herausforderndes Jahr. Erlauben Sie mir, mit dem aus meiner Sicht positivsten Aspekt zu beginnen:

Im letzten Jahresbericht konnte die Präsidentin einen Höchststand vermelden an Bruten der **Mauersegler** seit wir die Zählungen und Beringungen durchführen. Dieses Jahr kann unser Spyren Vater nachdoppeln: Mit 87 beringten Jungvögeln im Pulverturm (im letzten Jahr waren es 82)! Ich möchte an dieser Stelle unseren treuen, engagierten Beringerinnen (den drei Damen Lolo Frei, Sonja Weber und Annelies Häcki Buhofer, unserer Präsidentin) und natürlich dem Spyrenvater Toni Dubacher und seinem Gehilfen Leo Speck meinen besten Dank aussprechen. Interessant aus unserer Buchführung seit 2008 ist unter anderem Folgendes: Nur 2 anderswo als im Pulverturm beringte Altvögel haben wir in diesen 16 Jahren im Pulverturm aufgegriffen unter Hunderten von beringten adulten Spyren! Eine Ortstreue sondergleichen! Im Pulverturm organisierte der Vorstand diverse Besichtigungen für den OVZ selbst, für Schulklassen, Vereine und Gruppen und auch den Tag der offenen Tür am 1. August. Mit Kapuzinerturm und Kirchgemeindehaus betreut unser Spyren Vater noch weitere Standorte ohne Beringungen.

Auch bei den vielen verschiedenen Vögeln unserer **Volieren** haben wir teilweise gute Bruterfolge verzeichnen können. Abgeben konnten wir im Berichtsjahr zum Beispiel ein Waldrappenpaar, eine Zwergohreule und einen Balistar an andere Tierpärke in der Schweiz. Wir möchten aber vor allem unsere Strategie weiterverfolgen, lieber etwas die Anzahl Arten und Tiere zu reduzieren und dafür den einzelnen

Arten mehr Platz oder "gestalteten Lebensraum" in grünen, gepflegten Gehegen zur Verfügung zu stellen. Die stimmungsvollen, alten Volieren am Landsgemeindeplatz sind - auch dank ihrer einmaligen Lage in der Zuger Flaniermeile - ein gern besuchter Platz, für Kinder vor allem ein richtiger Publikumsmagnet; aber sie gestatten uns keinen Ausbau in der Grösse, es bleibt uns daher nur der Weg zu immer besserer Qualität. So haben etwa neu das Schreihornvogelpaar und das Rotschnabelkitta Paar je eine eigene grosszügige Voliere. Am 23. November 2023 besuchten 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Tierparks Goldau unsere Volieren, darunter auch der Kurator Pascal Marty. Unsere Tierpfleger erhielten Komplimente für die gut angelegten Abteile und die sauber gehaltenen Gehege.

Das **Hirschgehege** in der Schützenmatte erfreut mit seinen lebhaften und wenig scheuen Sika-Hirschen jeden Tag viele Menschen, in erster Linie natürlich Familien mit Kindern. Auch beim Hirschgehege müssen wir aufpassen, dass den einzelnen Tieren genügend Platz zur Verfügung steht. Daher entnehmen die Tierpfleger mit unserem Gehege Chef Leo Speck - je nach Nachwuchs - immer wieder Tiere aus dem Areal. Im Moment sind 5 Hirsche (ein Stier und 4 Kühe) im Gehege. Stetige Verbesserungen sind auch auf der Schützenmatte nötig, so wird im Moment ein Plattenbelag für einen kleinen Teil des Areals geplant, um den natürlichen Abrieb der Klauen der Hirsche zu verbessern.

Auch dieses Jahr haben wir über Wechsel bei den **Tierpflegerinnen und Tierpfleger** zu berichten: Leider hat uns unser Cheftierpfleger Markus Mettler schon wieder verlassen, da ihm eine Stelle bei der Eidgenössischen Landwirtschaftlichen Forschungsanstalt der ETH auf dem Walchwilerberg angeboten wurde.

Markus Mettler hat sich in seinen knapp 2 Jahren in Zug sehr verdienstvoll eingebracht bei den Verbesserungen der organisatorischen Abläufe und der ansprechenderen Gestaltung der Vogelgehege, wofür wir ihm sehr dankbar sind. Glücklicherweise ist es unserer Präsidentin gelungen, in der Person von Heike Pfeiffer eine hervorragend qualifizierte Nachfolgerin zu finden.

Im abgelaufenen Vereinsjahr musste auch unsere **Leistungsvereinbarung mit der Stadt Zug** erneuert werden. Die vorletzte Periode (2016-2019) wurde dem OVZ noch mit jährlich CHF 130'000.- abgegolten, die letzte Periode (2020-2023) aber auf CHF 120'000.- pro Jahr reduziert, da der OVZ in den Augen der Stadt zu viele Eigenmittel besass. In der neuen Periode werden uns nun - nach dem Abbau praktisch aller Eigenmittel - CHF 160'000.- zugesprochen. Das ist recht grosszügig und tönt nach sehr viel Geld. Wir wissen das zu schätzen und danken dem Stadtrat und dem Grossen Gemeinderat für diese kräftige Erhöhung, die von praktisch allen Fraktionen im GGR mit Lob für unsere professionelle Arbeit und für die grosse ehrenamtliche Tätigkeit begründet und begleitet wurde.

Aber: In den letzten 4 Jahren hat sich die Betriebsrechnung um etwa CHF 50'000.- auf CHF 200'000.- erhöht: infolge der Teuerung, der Lohnerhöhungen für Tierpfleger (wir wollen und müssen die professionellen Tierpflegenden anständig entlohnen) und des Mehraufwands für die Betreuung der Tiere (von ca. 1,6 auf ca. 1,9 Vollzeitstellen-Aequivalente, damit auch die Qualität der Pflege gesteigert wird). Wir sind daher nach wie vor auf die Kässeli, die Spenden über Twint, die Mitgliederbeiträge und die freiwilligen Zustüpfen zu den Mitgliederbeiträgen angewiesen und gehen darüber hinaus auch Zuger Firmen und Institutionen um Sponsorenbeiträge an.

Wir haben auch im 2023 einige **Neumitglieder** für den OVZ gewinnen können. Wir sind immer froh , wenn unsere langjährigen Mitglieder in ihrem Umfeld auf den Verein hinter den Volieren, dem Hirschgehege und dem Spyrenboden im Pulverturm aufmerksam machen und an Vögeln Interessierte an unsere Veranstaltungen mitbringen. Wir sind auch gegenüber der Öffentlichkeit, insbesondere der Stadt Zug, darauf angewiesen, dass nicht nur ein zahlreiches Publikum unsere Bemühungen um attraktive, zeitgemässe Volieren anerkennt sondern auch durch die Mitgliedschaft in unserem Verein unterstützt.

Am 26. September fand der jährliche **Ganztagesausflug des OVZ** statt. Dieses Jahr besichtigten knapp 40 Mitglieder den Klingnauerstausee und das dortige BirdLife-Naturzentrum (das 2019 eröffnet wurde). Wir erhielten von den Mitarbeiterinnen des Zentrums nicht nur umfangreiche, interessante Informationen sondern wurden auch auf die besonderen Arten auf dem See (bspw. auf einen Nachtreiher) und im Naturpark hinter dem Zentrum (bspw. den Eisvogel) aufmerksam gemacht und auch sonst rundum herzlich betreut.

Letztes Jahr schrieb unsere Präsidentin: "Ganz allgemein möchte ich diesen sehr personell geprägten Jahresbericht mit meinem und unserem Dank an unsere TierpflegerInnen und meinem Dank an meinen Vorstand schliessen. Ohne einen engagierten Vorstand und die Unterstützung des Vögeliclubs und seinen Obmann wären die Volieren und das Hirschgehege, ebenso wie die Kolonien der Mauersegler nicht auf diesem hohen Niveau zu führen." Als Vizepräsident kann ich mich diesen Worten nur anschliessen.

Zug, 6. März 2024, namens des OVZ-Vorstands, Benedikt Steinle»

Der Jahresbericht wird einstimmig und mit Applaus genehmigt.

Thomas Hahn, Personalwesen, gibt einige Informationen zum Gesundheitszustand der Präsidentin Annelies Häcki. Sie ist noch für längere Zeit krank und danach in Rekonvaleszenz. Doch sie ist auf dem Weg zur Besserung.

4. Abnahme der Jahresrechnung 2023 und des Revisionsberichts

Die Jahresrechnung, der Revisionsbericht wie auch das Budget konnten auf der Webseite eingesehen werden.

Die Kassiererin Cécile Grünenfelder gibt zur Jahresrechnung eine kurze Erläuterung.

Die Mitgliederbeiträge bleiben konstant bei ca. 10'000 CHF jedoch im Jahr 2023 mit einer leichten Abnahme von ca. CHF 500.00. Aus den Futterkässeli am Landsgemeindeplatz und dem Hirschgehege sind ca. 14'750 CHF eingegangen, oder CHF 750 mehr als im Vorjahr 2022. Weitere Einnahmen sind der jährliche Beitrag der Stadt Zug (CHF 120'000.00 für 2023, ab 2024 CHF 160'000.00), die Vergütung aus dem Taubenschlag, und dem Verkauf von Tieren.

Hauptsächliche Ausgaben: Lohnkosten inkl. Sozialabgaben ca. CHF 170'000.00, Futter für die Tiere, Tierarzt, Unterhalt der Volieren.

Die Rechnung 2023 schliesst mit einem Verlust von CHF 31'658. Durch Auflösung aus den Reserven von CHF 33'000.00 ist ein Gewinn von CHF 1'342 ausgewiesen. Das Fondvermögen von derzeit CHF ca. 73'000.00 ist eine Verpflichtung des OVZ. Wir haben das Geld eingenommen und können es im Rahmen der Zweckbestimmung verwenden.

Das Vereinsvermögen beträgt CHF 2'300.00.

Da keine Fragen gestellt werden, wird die Jahresrechnung und der Revisionsbericht 2023 ohne Gegenstimmen genehmigt.

Der Vize-Präsident bedankt sich bei Cécile Grünenfelder für die Erläuterungen. Der Dank gilt auch den beiden Revisoren Marcel Grepper und Johannes Stöckli (entschuldigt, abwesend).

5. Budget 2024

Das Budget sieht einen Gewinn von CHF 1'430 vor. Für eine ausgeglichene Jahresrechnung benötigt der OVZ für das Jahr 2024 Einnahmen von CHF 203'000.00. Auch das Budget für 2024 wird ohne Gegenstimmen angenommen.

6. Wahl des Vorstandes

Die Präsidentin Annelies Häcki-Buhofer wird wieder für zwei Jahre ohne Gegenstimmen wiedergewählt.

Anschliessend wird auch der gesamte Vorstand, welcher sich zur Wiederwahl zur Verfügung stellt, ohne Gegenstimmen für die nächsten zwei Jahre wiedergewählt. Der Vize-Präsident bedankt sich für das Vertrauen bei den Anwesenden.

Der bisherige Chef-Tierpfleger Herr Markus Mettler, welcher die Stelle nicht lange inne hatte, hat gekündigt. So nahm die neue Chef-Tierpflegerin, Frau Heike Pfeiffer, die Gelegenheit wahr, und stellte sich den anwesenden Mitgliedern des OVZ vor. Im Februar 2024 trat sie die Stelle beim OVZ als Quereinsteigerin, mit Ausbildung in den USA, erst kürzlich an.

Frau Pfeiffer wohnt schon 14 Jahre in der Schweiz, arbeitete schon vorgängig in der Tierpflege. Sie beschreibt was sie im ersten Arbeitsmonat in den beiden Volieren bzw. im Hirschgehege beobachten konnte und welche Arbeiten anstehen.

7. Jahresprogramm 2024

Das Jahresprogramm wird vom Vize-Präsidenten vorgestellt.

Vorgesehen sind traditionsgemäss:

- Die jährliche Volierenführung ist am Samstag 18. Mai gegen Mittag geplant.
 - Ebenfalls jährlich wird eine Spyren- resp. Mauerseglerschau am Donnerstag 20. Juni durchgeführt.
 - Tag der offenen Türen ist wiederum am Donnerstag 1. August.
 - Der Tagesausflug wird am Dienstag 24. September durchgeführt.
- Erwähnt sei auch das Mittelalter-Fest am Samstag/Sonntag 14./15. September.

8. Beschlussfassung über Anträge

Es wurden keine Anträge gestellt.

9. Varia

Paul Moos spricht als Mitglied der Nachbarschaft Landsgemeinde-Platz, auf welchem sich die Volieren befinden. Sein Votum betrifft den Vorschlag eines GGR Mitglieds Herr Elsener, die Volieren in den Zurlaubenhof zu versetzen. Paul Moos erachtet dass die Volieren auf dem Landsgemeinde-Platz nicht viel Lärm veranstalten. Nach dem eventuellen Versetzen der Volieren würde es wohl mit den nächtlichen Besuchern eher lauter werden.

Der Vize-Präsident Benedikt Steinle bedankt sich für die aktive Teilnahme bei den Mitgliedern und Gästen an der Generalversammlung und schliesst sie um 19 Uhr 45 ab. Die Anwesenden werden herzlich eingeladen zu einem Aperò riche im Parterre des Pulverturms.

Abstimmungsergebnisse schriftlich

Traktandum 1	Zustimmung 8	Ablehnung/Enthaltung 0
Traktandum 2	Zustimmung 8	Ablehnung/Enthaltung 0
Traktandum 3	Zustimmung 8	Ablehnung/Enthaltung 0
Traktandum 4	Zustimmung 8	Ablehnung/Enthaltung 0
Traktandum 5	Zustimmung 8	Ablehnung/Enthaltung 0
Traktandum 6	Zustimmung 3	Ablehnung 0/Enthaltung 3

An der schriftlichen Abstimmung haben folgende Mitglieder des OVZ teilgenommen: Marina Haller, Rolf Kalchnofer, Pierre Freymond, Elisabeth Stöckli, Josef Gneiss, Hans Christen, Renée Spillmann Siegwart, Ursina Knobel.

Zug, 11. April 2024; geä 27. Mai 2024
Der Aktuar: Walter Aeschlimann

Adressen OVZ

- 1) www.voliere-zug.ch
- 2) info@voliere-zug.ch
- 3) Präsidentin: Prof. em. Dr. Annelies Häcki Buhofer, Chamer Fussweg 23b, 6300 Zug
- 4) Ornithologischer Verein der Stadt Zug OVZ Seestrasse 4, Landsgemeindeplatz, 6300 Zug